

Information der Öffentlichkeit gem. §8a StörfallV nach und informieren Sie über unseren Betriebsbereich.

1. Name oder Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereichs (nicht die Adresse des Betreibers):

Firma: BioMethan Terhorst GmbH & Co. KG

Torfmoorweg 3

26907 Walchum

Ansprechpartner: Christoph Terhorst

Telefon: 04963/9056215 Mobil: 0162-4154227 Mail: christoph-terhorst@gmx.de

2. Bestätigung, dass der Betrieb den Vorschriften dieser Verordnung unterliegt und dass der zuständigen Behörde die Anzeige nach § 7 Absatz 1 vorgelegt wurde.

Biogasanlage: BioMethan Terhorst GmbH & Co. KG

Datum der Anzeige bei der Behörde: (Abgabe des Störfallkonzeptes)

3. Verständlich abgefasste Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich.

Die Biogasanlage erzeugt im Rahmen einer regionalen Wertschöpfungskette Biogas aus folgenden Einsatzstoffen:

Mist: Hühnertrockenkot, Rindermist, Pferdemist, Schweinemist

nachwachsende Rohstoffe: Mais, Zuckerrüben

Tätigkeiten im Betriebsbereich:

Einlagerung von Biomasse in Form von Silagen oder Wirtschaftsdüngern

Entnahme von Biomasse und Zugabe in den Fermentationsprozess (Vorgruben, Fermenter)

Pumpvorgänge zwischen den Einbringungssystemen, Fermentern und Lagerbehälter Zwischenlagerung der vergorenen Gärreste

Entnahme der vergorenen Gärreste zum Weitertransport und/oder Ausbringung zur bedarfsgerechten Ausbringung als Wirtschaftsdünger auf landwirtschaftliche Flächen Erzeugung von Biogas im gasdichten Fermentationssystem

Zwischenspeicherung des erzeugten Biogases im Gaspeichersystem

Aufbereitung des Rohbiogases zu Bioerdgas

Verstromung des Biogases im Blockheizkraftwerk

Nutzung der Wärme zur Beheizung des Fermenters

4. Gebräuchliche Bezeichnungen oder – bei gefährlichen Stoffen Sinne der Stoffliste in Anhang I Nummer 1 – generische Bezeichnung oder Gefahreninstufung der im Betriebsbereich vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffe, von denen ein Störfall ausgehen könnte, sowie Angabe ihrer wesentlichen Gefahren-eigenschaften in einfachen Worten.

11.054 m³ Biogas, dies entspricht bei einer Dichte von 1,3 kg/m³ 14371 kg (Anhang I, Nr. 1.2.2, 12. BlmSchV „Entzündbare Gase“ – Mengenschwelle: 10.000 kg).

5. Allgemeine Informationen darüber, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird; angemessene Informationen über das Verhalten bei einem Störfall oder Hinweis, wo diese Informationen elektronisch zugänglich sind.

Warnung der Nachbarschaft und großräumige Absperrung

6.1 Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 Absatz 2 oder Hinweis, wo diese Information elektronisch zugänglich ist.

Letzte Prüfung: 14.01.2025

Aufsichtsbehörde: Landkreis Emsland

6.2 Unterrichtung darüber, wo ausführlichere Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und zum Überwachungsplan nach § 17 Absatz 1 unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen auf Anfrage eingeholt werden können.

Informationen beim Betreiber oder der Aufsichtsbehörde erhältlich

7. Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen eingeholt werden können.

Kontakt Biogasanlage: Christoph Terhorst (Tel.:04963/9056215)

Kontakt zuständige Behörde: Landkreis Emsland (Tel.: 05931 44 - 1523, rene.loepker@emsland.de)

8. Eigenüberwachung/Störfallkonzept

Allgemein

Das ausführliche Störfallkonzept, sowie die regelmäßige Schulung unseres Mitarbeiters sorgen für ein hohes Sicherheitsniveau der Biogasanlage. Weiterhin wird das Sicherheitsmanagementsystem der Biogasanlage regelmäßig durch externe Fachkräfte überprüft und kontrolliert.

Störfallkonzept – Maßnahmen

Im Störfallkonzept werden technische und organisatorische Maßnahmen beschrieben, um einen Störfall bzw. dessen Auswirken zu verhindern bzw. zu minimieren. Das Störfallkonzept ist so ausgelegt, dass die Auswirkungen im Falle eines Störfalles auf das Betriebsgelände beschränkt bleiben. Der Havariewall bzw. der Zaun stellen die äußere Abgrenzung des Betriebsbereiches dar.

Dennoch-Störfall

Trotz aller Sicherheitsvorkehrungen kann ein Dennoch-Störfall nicht vollständig ausgeschlossen werden. Sollte es zu einem Dennoch-Störfall kommen, kann es im worst-Case Szenario zu einem Stoffaustritt aus der Biogasanlage kommen. Methan ist ein hochentzündliches Brenngas, welches in Verbindung mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden kann.

9. Verhalten im Dennoch-Störfall

Mit dieser Information möchten wir Sie über das richtige Verhalten im Dennoch- Störfall hinweisen, wenn Sie sich in einem Radius von 250m um unser Betriebsgelände befinden. Die Kommission für Anlagensicherheit (KAS 32) hat diesen Abstand als größtmöglichen Gefahrenradius im Falle eines Dennoch- Störfalls definiert, wenn für eine Biogasanlage keine Detailkenntnisse vorliegen.

Verhalten

Im Dennoch- Störfall werden Sie über Lautsprecherdurchsagen von Feuerwehr und Polizei und über regionale Warnungen der Rundfunksender informiert. Bitte bleiben Sie dann in ihren Häusern und schließen Türen und Fenster. Vermeiden sie offenes Feuer, z.B. durch Zigaretten. Schalten Sie Ihr Radio ein und achten Sie auf die Durchsagen der Polizei. Blockieren Sie nicht die Telefonleitungen der Einsatzkräfte durch Rückfragen. Bleiben Sie dem Unfallort fern und halten Sie die Straßen und Wege für Einsatzkräfte frei.